

10 Giuseppe Verdi: Mercé, diletta amici / Come rugiada al cespite / O tu, che l'alma adora  
(*Ernani*)

Mercé, diletta amici,  
a tanto amor, mercé ...  
Udite or tutti del mio cor gli affanni;  
e se voi negherete il vostro aiuto,  
forse per sempre Ernani fia perduto.

Come rugiada al cespite  
d'un appassito fiore,  
d'aragonese vergine  
scendeami voce al core:  
fu quello il primo palpito  
d'amor che mi beò.  
Il vecchio Silva stendere  
osa su lei la mano ...  
domani trarla al talamo  
confida l'inumano ...  
ah! s'ella m'è tolta, ah! misero!  
d'affanno morirò!

(Oh tu, che l'alma adora,  
vien, la mia vita infiora;  
per noi d'ogni altro bene  
il loco amor terrà.  
Purché sul tuo bel viso  
vegga brillare il riso,  
gli stenti suoi, le pene  
Ernani scorderà.)

Dank, liebe Freunde,  
für so viel Liebe, Dank ...  
Hört nun all die Sorgen meines Herzens;  
und wenn ihr eure Hilfe verweigert,  
dann ist Ernani vielleicht für immer verloren.

Wie Tau auf die Wurzel  
einer verwelkten Blume,  
so kam die Stimme einer Jungfrau  
aus Aragon auf mein Herz herab:  
dies war das erste Herzklopfen  
der Liebe, das mich glücklich machte.  
Der alte Silva wagt es,  
seine Hand nach ihr auszustrecken ...  
sie morgen ins Ehegemach zu ziehen,  
das offenbart den Unmenschlichen ...  
Ach! wenn sie mir genommen wird, o Elender!  
werde ich vor Kummer sterben!

(O du, den die Seele anbetet,  
komm, schmücke mein Leben;  
für uns wird die Liebe den Ort  
alles Guten bereithalten.  
Wenn er auf deinem schönen Gesicht  
nur ein Lachen erstrahlen sieht,  
sein Elend, die Qualen  
wird Ernani vergessen.)